

kluger Abgrenzungen ergeben sich dem Verfasser ein paar fundierte Feststellungen, die eine künftige Dramaturgie nicht übersehen kann. Ein erstmalig hier unternommener Geschichtsabriß von Tonfilm und Hörspiel offenbart die — übrigens oft überschätzten! — Entwicklungsmöglichkeiten dieser noch sehr jungen Formen der Kunstproduktion.

WERNER HENSKE

Meyers Reisebücher: *Erzgebirge, Vogtland, Nordwestböhmen.* Bibliographisches Institut, Leipzig. (Geb. RM. 3.80.) Die vielfarbige Gesamtkarte, die alles Land zwischen Zeitz und Dresden, Lobositz und Asch umfaßt, bietet einen zum Wandern und Verreisen verlockenden Überblick. Der Besitzer von Meyers Reisebüchern kann sich meist den Anruf im nächsten Reisebüro sparen und er muß nicht erst, wenn er sich einen Kurort ausgewählt, einen umständlichen Briefwechsel um Auskunft mit einer verehrlichen Badedirektion inszenieren. Mit dem Meyer in der Hand geht man tagsüber nicht in die Irr, nachtsüber findet man in ein komfortables Bett.

WILMONT HAACKE

Friedrich Heiß: *Das Zeppelinbuch.* Volk und Reich-Verlag, Berlin. (RM. 9.50.) Unser Weltbild ist durch die Fliegerei um eine Dimension erweitert worden. Von oben sieht es alles ganz anders aus. Blättert man in diesem wundervollen Bilderatlas, der die Welt des Luftschiffs mit allen Atmosphären nachmalt, in phantastischen photographischen Aufnahmen, in Karten und Zeichnungen, so bekommt man eine kleine Vorstellung von dem Schrumpfungsprozess, dem die Welt durch Zeppelins Erfindung unterworfen wurde.

PETER LI

Antonio de Fierro Blanco: *Die Reise des Rotkopfs.* Zinnen-Verlag, Leipzig. (Geb. RM. 6.—, 350 S.) Ein Hundertjähriger erzählt die Geschichte einer abenteuerlichen Reise, die er als Zwölfjähriger durch Alt-Mexiko unternommen hat. Weit spannt sich der Bogen über ein langes Leben hinweg zwischen der naiven Kindheitserinnerung und der abgeklärten Weisheit des greisen Erzählers, der bis ins hohe Alter ein ganzer Mann, ein echter Caballero geblieben ist. Der Simplicius Simplicissimus Lateinamerikas hat in Fierro Blanco seinen Grimmlausen gefunden.

BERT ENGEL

Neuererscheinung:

Matthäus Gerster

Melodie des Herzens

120 Seiten in Pappband RM. 2.40,
in Ganzleinen RM. 3.40

Der feinsinnige Stuttgarter Erzähler zeichnet in diesem schön ausgestatteten Novellenband drei warm empfundene Schicksalsbilder. In der kleinen Geschichte von dem verlostten Kuf, die das biedermeierliche Wien mit seiner beschwingten Atmosphäre vorzaubert, erleben wir Franz Schubert und seinen heiteren Freundeskreis, während die Chopin-novelle „Nocturno“ von dem leidenschaftlichen Geist ihres Helden erfüllt ist. Eine tragische Verlektung von Schein und Wirklichkeit, Bühnenzauber und Menschen-schicksal durchweht die große Erzählung „Zerline“ mit ihrem Neben- und Zueinandergehen der Handlung des „Don Giovanni“ und der Wirklichkeit. Sie überträgt die Tragödie des Theaters ins Leben, das den verführerischen Ausklang der Oper nicht kennt, und überrascht durch die neuartige und geistreiche Deutung nicht nur der Figur der kleinen hübschen Bäuerin, sondern des „Don Giovanni“ überhaupt. In schöner, warm empfundener Sprache erzählt Matthäus Gerster die spannungsreichen Schicksale seiner Helden, welche die Seele eines Schubertliedes, den Geist eines Chopinwerkes und die Dramatik der unvergänglichen Mozartoper atmen.

Durch jede Buchhandlung erhältlich

Verlag Dr. Karl Höhn, Ulm-Donau

